

SCA fällt im Kampf um Vizetitel weiter zurück

Fußball-Bezirksliga Süd: Herrieden schlägt den Meister – Feuchtwangen sichert Klassenerhalt – **Dinkelsbühler dúpieren die Eyber**

15.05.2022

TV Hilpoltstein – TuS Feuchtwangen 0:2

(guw) – Mit dem dritten Sieg in Folge stellte der TuS Feuchtwangen am vorletzten Spieltag den Klassenerhalt sicher.

Im richtungsweisenden 6-Punkte-Spiel war dem TuS die Nervosität in den Anfangsminuten anzumerken. Die Heimmannschaft hatte mehr vom Spiel und kam immer wieder über die rechte Seite durch Jörg Kotschark zu gefährlichen Aktionen. Wie aus dem Nichts ging der TuS in der 12. Minute in Führung. Bei einem Eckball von Marco Wegert schaltete Justin Kapp am schnellsten und netzte zur Führung ein. Obwohl Hilpoltstein mehr Spielanteile hatte, lagen die besseren Chancen beim TuS. In der 33. Minute donnerte Matthias Keißelmeier einen Freistoß an die Latte und in der 44. Minute fasste Mario Bartels eine Flanke direkt ab und traf ebenfalls nur die Latte.

Einen Freistoß der Heimmannschaft von Frank Drechsel entschärfte Jens Lindörfer im TuS-Gehäuse. Nach der Pause hatte der TuS seine stärkste Phase mit klaren Chancen. Nach einer Flanke von Fabian Soldner in der 57. Minute nahm Marco Wegert den Ball volley, doch Heimtorhüter Marius Gerlach war auf dem Posten. In der gleichen Minute lief Timo Schaller allein auf den Heimtorhüter zu und fand in ihm seinen Meister.

In der 65. Minute das zu diesem Zeitpunkt hoch verdiente 0:2. Einen Diagonalball von Kreißelmeier fasste Wegert trocken ab und ließ dem guten Gerlach keine Chance. In der Schlussviertelstunde warfen die Hilpoltsteiner alles nach vorne und drängten den TuS tief zurück. Die starke TuS-Defensive um Christian Beck und Jan Scholz war jedoch nicht mehr zu überwinden.

TuS Feuchtwangen: Lindörfer, Bartels (45. Schaller), Scholz, Häffner, Soldner, Kapp, Böbenecker, Arold (60. Flügel), Wegert (82. Fischer), Kreißelmeier, Christian Beck.

Tore: 0:1 Kapp (13.), 0:2 Wegert (66.).

FC Wendelstein – SC Aufkirchen 4:2

(wi) – Mit dem 2:4 beim ärgsten Kontrahenten hat der SC Aufkirchen seine gute Ausgangsposition im Kampf um den Vizemeistertitel und die damit verbundene Relegation zur Landesliga wohl endgültig verspielt.

Durch lediglich zwei von zwölf möglichen Punkten aus den letzten vier Spielen ist der ehemals komfortable Vorsprung zusammengeschnitten. Die Hesselberger können nunmehr am letzten Spieltag das angestrebte Ziel Vizetitel nicht mehr aus eigener Kraft verwirklichen.

Aufkirchen wurde kalt erwischt. Es war gerade eine Minute gespielt, als Dennis Schwalb einen Eckball freistehend aus fünf Metern zur 1:0-Führung für Wendelstein einköpfte. Die Gastgeber wirkten in der Folge wacher, sowie lauf- und zweikampfstärker. Der SCA benötigte 20 Minuten für seinen ersten strukturierten Angriff. Daraus entwickelte sich allerdings ein Hochkaräter. Die Hereingabe von Stefan Herzog vergab aber Leon Stimpfig kläglich.

In der 24. Minute der nächste Tiefschlag für die Gäste. Eine harte Elfmeterentscheidung von Schiedsrichter David Wagner (Kirchheurnbach) nutzte Marco Loos kompromisslos zum 2:0. Aufkirchen kam danach besser ins Spiel und Torjäger Simon Babel vollendete in der 37. Minute eine Hereingabe von Leon Stimpfig zum Anschlusstreffer. Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich eine ausgeglichene Partie. Nach einer Stunde vertändelte die SC-Defensive den Ball 20 Meter vor dem eigenen Kasten. Christopher Bauer nahm das Geschenk dankend an und erzielte das 3:1. Zehn Zeigerumdrehungen später das 4:1. Einen mustergültigen Angriff netzte Bauer ein. Unter gütiger Mithilfe von Torwart Konstantin Bentechev stellte der eingewechselte Hannes Wiedemann den Endstand her.



Jubel bei den Spfr Dinkelsbühl: Tim Müller (Nummer 17) freut sich mit Bugra Basli (Zweiter von rechts), der ...

Foto: Martin Rügner

Ein verdienter Sieg der Heimelf, die den Hesselbergern an diesem Tag in allen Belangen überlegen war.

SC Aufkirchen: Friedrich, Sauter, Holzmann, Herzog (64. Steffen Schöllhammer), Buckley (76. Wiedemann), Winterhalter, Belzner, Beck (78. Bernecker), Babel, Lechler, Stimpfig (69. Karabegovic).

Tore: 1:0 Schwalb (1.), 2:0 Loss (24./Elfmeter), 2:1 Stimpfig (37.), 3:1, 4:1 Bauer (60., 70.), 4:2 Wiedemann (83.).

SG Herrieden – Unterreichenbach 3:1

(hak) – Gegen den Meister und Landesligaaufsteiger sicherte sich Herrieden mit einer überragenden Leistung die Bezirksligarelegation.

Bereits in den ersten zehn Minuten hatte die SGH mehrfach die Gelegenheit zur Führung, doch Bastian Göttlicher und Thilo Pfeifer fanden jeweils nach Kopfbällen in Gästetorhüter Moritz Weis ihren Meister. In der 19. Minute war es dann aber soweit: Bastian Göttlicher erzielte mit einem herrlichen Heber aus gut 25 Metern gegen die aufgerückte Gästedefensive den Führungstreffer. In den Minuten nach der Herrieder Führung zeigten auch die Gäste ihre Qualitäten und zwangen Heimkeeper Nico Brinschwitz zu einer Glanzparade.

Nach gut einer halben Stunde waren die äußerst engagierten Gastgeber wieder an der Reihe. Bastian Göttlicher wurde am Strafraum im letzten Moment geblockt. Dem zunehmenden Druck der Unterreichenbacher konnte die SGH nur bis zur 40. Minute standhalten. Nach einem Foul im Strafraum zeigte der Unparteiische auf den Punkt und Stefan Brechtelbauer verwandelte sicher zum Ausgleich.

Die SGH setzte weiterhin Akzente in der Offensive. Zunächst verzog Kai Emmendorfer nach einem abgewehrten Eckball nur knapp. Kurz darauf legte er vor dem Strafraum quer auf Pfeifer, der mit einem Billardtreffer zum 2:1 einschoss.

Zum Auftakt der zweiten Hälfte nahm die SGH sofort das Heft in die Hand. Ein satter Schuss von Kilian Horndasch nach schönem Spielzug in die Spitze landete am Außenetz. Kurz danach ergab sich eine Großchance für Emmendorfer nach einer Direktabnahme und auch Lukas Wellhöfer konnte eine Ablage im Sechzehner nicht im Tor unterbringen.

Die Gäste kämpften um den Ausgleich und die Herrieder stemmten sich mit vereinten Kräften entgegen. SGH-Kapitän Emmendorfer beseitigte letzte Zweifel am Erfolg. Nach



... mit diesem Kopfball gegen den Eyber Tobias Wachmeier das einzige Tor im Frankenhöhe-Derby erzielte.

Foto: Martin Rügner

einer perfekten Freistoßflanke von Reimund Schreiber köpfte er das Spielgerät schulbuchmäßig in den Torwinkel (83.).

SG Herrieden: Brinschwitz, Marcel Skurka, Ploher, Seebauer, Schreiber, Pfeifer, Emmendorfer, Horndasch (90. Anderson), Wellhöfer (58. Heidingsfelder), Göttlicher (86. Fredi Skurka), Horlacher.

Torfolge: 1:0 Bastian Göttlicher (19.), 1:1 Stefan Brechtelbauer (40., Elfmeter), 2:1 Thilo Pfeifer (44.), 3:1 Kai Emmendorfer (84.).

ESV Ansbach-Eyb – Spfr Dinkelsbühl 0:1

(te) – Der ESV Ansbach-Eyb muss weiter um den Klassenerhalt zittern, denn die Eisenbahner unterlagen im Frankenhöhe-Derby den Sportfreunden aus Dinkelsbühl mit 0:1.

Das Tor des Tages erzielte Bugra Basli nach einer knappen halben Stunde mit einem Kopfball nach

einer weiten Flanke in den Strafraum.

Zu diesem Zeitpunkt hätten die Eyber eigentlich schon in Führung liegen müssen, aber David Scherb traf einmal freistehend den Ball nicht richtig und einmal scheiterte er im Eins-gegen-eins an Spfr-Keeper Sebastian Schmidt. Auch nach dem Rückstand drückten die Eyber weiter, doch weil sie beste Chancen durch Philipp Paul, Adama Joof oder Anton Schröferl ausließen, gingen sie am Ende unverdient als Verlierer vom Platz.

Am Wochenende muss nun mindestens ein Punkt gegen den bereits seit Wochen feststehenden Meister Unterreichenbach her, denn der STV Deutenbach hat durch seinen 4:1-Erfolg gegen Raitersaich den Rückstand auf zwei Punkte verkürzt und

könnte mit einem Sieg gegen die bereits abgestiegene TSG Roth vorbeiziehen.

Bei Punktgleichheit käme es übrigens auf die Tordifferenz an, da der direkte Vergleich mit Deutenbach ausgeglichen ist. Hier hat der ESV gerade acht Tore Vorsprung auf den Konkurrenten.

ESV Ansbach-Eyb: Andreka, Kromm (70. K. Schröferl), Wachmeier, Kreißelmeier, Kapp, Preis (87. Sylla), Scherb, A. Schröferl, Schuster, Joof (46. Hofmann), Paul.

Tore: 0:1 Bugra Basli (28.).

FC Dombühl – TSG Roth 5:1

(ke) – Mit dem sechsten Heimsieg der Saison sicherte der FC Dombühl seinen Platz im Mittelfeld der Tabelle.

Der Absteiger aus Roth ging zwar an der Köllenbergstraße in Führung, war dann aber dem Offensivdruck der Gastgeber nicht mehr gewachsen. Mit einem Doppelschlag stellte Felix Schnotz schon bis zur Pause auf 2:1. nach dem Wechsel folgten drei weitere Tore für die Truppe von Trainer Markus Engelhardt.

FC Dombühl: Dominic Wächter, Handedar, May, Seefarth (67. Warkentin), Fragner (66. Timo Beck), Predatsch, Schurz (85. Daniel Schnotz), Thore Beck, Felix Schnotz, Raddatz (57. Scheuermann), Kilian.

Tore: 0:1 Bastian Weber (18.), 1:1, 2:1 Felix Schnotz (40., 44.), 3:1 Jonas Scheuermann (74.), 4:1 Patrick Schurz (76.), 5:1 Pascal Kilian (86.).

Spieltag im Überblick

FC Wendelstein – SC Aufkirchen	4:2
SG Herrieden – SV Unterreichenbach	3:1
ESV Ansbach-Eyb – Spfr Dinkelsbühl	0:1
FC Dombühl – TSG Roth	5:1
STV Deutenbach – SV Raitersaich	4:1
SV Lauterhofen – FV Dittenheim	4:4
TV Hilpoltstein – TuS Feuchtwangen	0:2
TSV Greding – ASV Zimdorf	0:1

1. SV Unterreichenbach	29	23	4	2	76:19	73
2. FC Wendelstein	29	17	8	4	57:26	59
3. SC Aufkirchen	29	16	9	4	72:34	57
4. FV Dittenheim	29	14	4	11	50:51	46
5. SV Lauterhofen	29	11	9	9	42:42	42
6. TSV Greding	29	13	3	13	44:50	42
7. FC Dombühl	29	10	10	9	32:30	40
8. Spfr Dinkelsbühl	29	11	6	12	46:50	39
9. ASV Zimdorf	29	11	6	12	32:39	39
10. TuS Feuchtwangen	29	10	5	14	40:47	35
11. ESV Ansbach-Eyb	29	8	10	11	44:46	34
12. STV Deutenbach	29	8	8	13	36:46	32
13. SG Herrieden	29	8	5	16	36:53	29
14. TV Hilpoltstein	29	8	5	16	29:47	29
15. SV Raitersaich	29	7	5	17	45:67	26
16. TSG Roth	29	6	5	18	31:65	23

Letzter Spieltag, Samstag, 21. Mai, 14 Uhr: ASV Zimdorf – FC Wendelstein, TuS Feuchtwangen – TSV Greding, FV Dittenheim – TV Hilpoltstein, SV Raitersaich – SV Lauterhofen, TSG 08 Roth – STV Deutenbach, Spfr Dinkelsbühl – FC Dombühl, SV Unterreichenbach – ESV Ansbach-Eyb, SC Aufkirchen – SG TSV/DJK Herrieden.